



Theater
Waidspeicher.
Erfurt

Grußwort *Minister Christoph Matschie*

Schirmherr des Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura 2012



Als Festival der Puppenspielkunst mit überregionaler Ausstrahlung gehört die Synergura zu den Höhepunkten unseres Kulturjahres 2012. Thüringen und seine Landeshauptstadt sind Gastgeber für namhafte Ensembles und Solisten, die mit meisterhaften und oftmals international preisgekrönten Inszenierungen hohe künstlerische Maßstäbe setzen. So wird die Biennale zur Botschafterin einer lebendigen Thüringer Kulturlandschaft, deren Pflege und Förderung unser Auftrag bleibt.

Als Schirmherr des Festivals danke ich dem Theater Waidspeicher für die künstlerische Organisation. Uns allen wünsche ich innovative, begeisternde Aufführungen.

Christoph Matschie
Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Grußwort *Oberbürgermeister Andreas Bausewein*

Schirmherr des Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura 2012



Es ist unglaublich faszinierend, welche Stimmungen Menschen und Puppen beim gemeinsamen Spiel auf die Bühne bringen können. Nur das Puppentheater vermag es, solch schrägen, außergewöhnlichen, poetischen oder feinsinnigen Typen Leben einzuhauchen, wie sie sonst nur in der Fantasie begeisterter Leser oder Träumer vorkommen.

Das Internationale Puppentheaterfestival Synergura, zu dem das Theater Waidspeicher 1992 erstmals einlud, widmet sich dieser Form der Theaterkunst. Nationale wie internationale Puppenspieler geben sich in Erfurt die Ehre und Ihnen ein Ticket in das Reich der Fantasie. Sprachbarrieren gibt es – wie auch im Traum – keine: die Puppen, ihre Spieler, die Kulissen und der vielfältige Einsatz von Technik und Medien sprechen für sich.

Lassen Sie sich verzaubern von den schönsten internationalen Puppentheater-Inszenierungen!

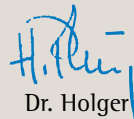
Andreas Bausewein
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt

Grußwort Dr. Holger Poppenhäger

Vorstandsvorsitzender Theater Waidspeicher e. V.



Ab dem 4. Juli 2012 ist Erfurt wieder Schauplatz unseres großen Puppentheaterfestivals Synergura. Dann wollen wir mit den Erfurtern und allen Gästen fünf Tage lang ein in der ganzen Altstadt sicht- und wahrnehmbares Fest feiern - Groß und Klein mit der Kunst des anspruchsvollen Puppenspiels verzaubern. Deutsche, europäische und israelische Puppentheater werden an verschiedenen Orten der Stadt ihre Stücke spielen. Viele fleißige und kreative Hände und Köpfe bereiten sich seit langem darauf vor und arbeiten an der Umsetzung dieses Festivaltraums. Dafür sage ich allen Beteiligten bereits jetzt: Danke.



Dr. Holger Poppenhäger
Vorstandsvorsitzender Theater Waidspeicher e.V.

Grußwort Sibylle Tröster

Leiterin des Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura 2012



Mein Willkommensgruß gilt Ihnen allen, die Sie dem Puppentheater Ihre Augen und Ihr Herz öffnen!

Wunderbare Künstlerinnen und Künstler aus Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Finnland, Slowenien und Israel sind zur Synergura 2012 in Thüringens Landeshauptstadt gekommen. Ihre Puppenspielkunst habe ich in den vergangenen Monaten entdecken dürfen. Sie ist nun unser gemeinsames kostbares Geschenk an Sie, liebe Erfurterinnen und Erfurter, und alle Gäste unserer Stadt. Lassen Sie sich von den Inszenierungen berühren, verzaubern und verführen und Erfurt für fünf Tage zu einer Weltstadt unserer vielgestaltigen und einzigartigen Theaterform werden.

Uns allen wünsche ich Freude und ein inspirierendes Festival!



Sibylle Tröster
Intendantin des Theaters Waidspeicher
und Leiterin der Synergura 2012



Familie Flöz (D)

Hotel Paradiso

Ein Stück von Familie Flöz, ab 14 Jahre

Mittwoch, 4. Juli 2012, 19:30 Uhr | Theater Erfurt

Der Weg in den Himmel führt durch die Hölle. Bizarres geschieht im kleinen Hotel in den Bergen. Während der Sohn des Hauses noch von der großen Liebe träumt, das Dienstmädchen die Gäste bestiehlt und der Koch Schweinehälften zersägt, taucht die erste Leiche auf und zieht Personal und Gäste in einem bitterbösen Strudel in dunkle Abgründe. Familie Flöz macht Theater mit Mitteln, die „vor der Sprache“ liegen. Es sind die Körper, die erzählen. So entsteht eines der ungewöhnlichsten Theater unserer Zeit.

Der Humor ist schwarz, die Gefühle sind riesengroß und über allem liegt ein Hauch unstillbarer Melancholie.

The road to heaven goes through hell. Bizarre things happen in the little hotel in the mountains. The son of the house dreams of his great romance, the chamber maid steals from the guests and the cook saws up sides of pork. Then the first corpse is discovered which draws the staff and guests into a caustic chaos in a dark abyss. The humor of the Flöz family was never blacker, full of stormy emotions and with a touch of melancholy.

Familie Flöz (D) &
Theaterhaus Stuttgart (D) &
Theater Duisburg (D)
„Hotel Paradiso“

Von Anna Kistel, Sebastian Kautz,
Thomas Rascher, Frederik Rohn,
Hajo Schüler und Michael Vogel
ab 16 Jahre

Dauer: 1 Stunde 30 Minuten
Ohne Worte

Regie: Michael Vogel
Bühne: Michael Ottopal
Musik: Dirk Schröder
Masken: Hajo Schüler,
Thomas Rascher
Licht: Reinhard Hubert
Kostüme: Eliseu R. Weide
Produktionsleitung: Gianni Bettucci
Es spielen: Anna Kistel,
Sebastian Kautz, Thomas Rascher /
Nicolas Witte, Frederik Rohn



Clair de Lune Théâtre (B)

Omelette

von Paulo Ferreira, ab 5 Jahre

Donnerstag, 5. Juli 2012, 10 & 16 Uhr | Theater Waidspeicher

Dieses Schattentheater ohne Worte erzählt wunderbar komisch mit Musik, Bildern und Klängen die Abenteuer einer kleinen Rebellin. Sie wagt es, ihre Art zu leben und ihre Träume mutig mit der Welt der Erwachsenen in Reibung zu bringen. Fern davon, eine rosa Prinzessin zu sein, hat sie als einzige Freundin eine kecke Henne, die sie immer wieder antreibt, aus Konventionen und Realitäten auszubrechen. Seinen Namen verdankt das Stück dem belgischen Sprichwort: „Du kannst kein Omelette machen, ohne ein paar Eier zu zerschlagen.“

This shadow theatre without words humorously tells the story of a little rebel using music, pictures and sounds. She dares to live her life how she wants to, and she courageously allows her dreams to come into conflict with the adults. Far from being a little pink princess, her only friend is a defiant hen that constantly incites her to escape from rules and realities. This play takes its name from the Belgian saying: “You cannot make an omelette without breaking a few eggs”.

Clair de Lune Théâtre (B)
„Omelette“

von Paulo Ferreira
ab 5 Jahre

Dauer: 50 Minuten
Ohne Worte

Regie: Hélène Pirenne
Bühnenbild: Elise Dethier
Musik: Jean Jadin
Es spielen: Paulo Ferreira und
Jean Jadin



Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Puppentheater Halle (D)

Meine Kältekammer

von Joël Pommerat, ab 16 Jahre

Donnerstag, 5. Juli 2012, 19 Uhr | Theater Erfurt, Studio

Was wünscht sich ein unheilbar kranker, wohlhabender Mann kurz vor seinem Ende?

Ein Stück Unsterblichkeit! Nicht etwa die leiblichen Kinder sollen sie ihm gewähren, sondern das Personal eines Supermarktes. Die Idee: Im Tausch für ein Theaterstück über sein Leben erben die Angestellten das kleine Firmenimperium aus Supermarkt, Rotlicht-Bar, Zementwerk und Schlachthof. Was folgt, sind Szenen der Überforderung und des Scheiterns der künftigen Millionäre. – Ein Märchen für Erwachsene, das aus der Realität besteht.

What does an incurably ill but wealthy man wish for shortly before his end?

A piece of immortality – not provided by his own children, but by the staff of a supermarket. The idea: in exchange for a play about his life, the employees inherit the small business empire consisting of supermarket, red-light bar, cement works and abattoir. What follows is the burn-out and the failure of the millionaires-to-be. A very real fairy-tale for adults!

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Puppentheater Halle (D)
„Meine Kältekammer“

von Joël Pommerat
ab 16 Jahre

Dauer: 2 Stunden 30 Minuten
einschließlich Pause
In deutscher Sprache

Regie: Christoph Werner
Musik: Sebastian Herzfeld
Bühne und Kostüme:
Angela Baumgart
Puppen: Hagen Tilp
Dramaturgie: Ralf Meyer
Regieassistent: Skadi Gleß
Es spielen: Marie Bretschneider,
Nils Dreschke, Lars Frank,
Sebastian Fortak, Steffi König,
Ulrike Langenbein und
Katharina Kummer



figuren theater tübingen (D) & Compagnie Bagages de Sable (F) & Theater Stadelhofen Zürich (CH)

Hôtel de Rive ~ Giacomettis horizontale Zeit

ab 16 Jahre

Donnerstag, 5. Juli 2012, 21 Uhr | Die Schotte

In drei Schritten versucht sich die Inszenierung aus Wort, Klang, Material und Bewegung dem künstlerischen Schaffen des Bildhauers, Malers und Schriftstellers Alberto Giacometti zu nähern. Drei Versuche, das komplexe Werk Giacomettis, „Die Suche nach dem Absoluten“ (Sartre), in einen zeitlosen Raum zu verwandeln. Vier surrealistische Texte Giacomettis bilden den Ausgangspunkt, Spuren gleich, die verfolgt werden, um zu einem neuen Ort vorzudringen. Gemeinsam mit den Schweizer Jazzmusikern Jean-Jacques Pedretti und Robert Morgenthaler sowie dem Schauspieler Patrick Michaelis kreiert der Magier des Puppenspiels Frank Soehnle einen unsichtbaren Ort, wo bildende und darstellende Kunst sich mit Literatur vereinen.

The production uses language, sound, material and movement in three steps to approach the artistic works of the sculptor, painter and author Alberto Giacometti. Three essays to transform Giacometti's complex work into a timeless space. The starting point is four surrealistic texts of Giacometti, trails that are followed in order to advance to a new place. Together with the Swiss jazz musicians Jean-Jacques Pedretti and Robert Morgenthaler and the actor Patrick Michaelis, the wizard of puppetry Frank Soehnle has created an invisible space where visual and performing arts unite with literature.

figuren theater
tübingen (D) &
Compagnie Bagages
de Sable (F) &
Theater Stadelhofen
Zürich (CH)

„Hôtel de Rive – Giacomettis
horizontale Zeit“

ab 16 Jahre

Dauer: 1 Stunde
in deutscher Sprache

Ausstattung und Figurenspiel:

Frank Soehnle

Schauspiel: Patrick Michaelis

Live Musik: Jean-Jacques Pedretti

und Robert Morgenthaler

Bühne und Kostüme: Sabine Ebner

Künstlerische Mitarbeit:

Enno Podehl

Technik: Christian Glötzner

Assistenz: Irene Lentini



Theater Waidspacher (D)

Peter Pan oder Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte

von James Matthew Barrie, Deutsch von Erich Kästner, ab 8 Jahre

Freitag, 6. Juli 2012, 10 Uhr | Theater Waidspacher

Alle Kinder verlassen eines Tages ihr Land Nirgendwo, kommen nach Hause und werden erwachsen. Nur ein Kind nicht: Peter Pan. Er lebt in dem Land, wo das Wünschen noch hilft und alle Geschichten gut ausgehen. Mit einer Bande wilder Jungs kämpft er dort gegen die Piraten und ihren Anführer, den grimmigen Kapitän Haken. Eines Nachts erscheint er im Zimmer von Wendy Darling und ihren beiden kleinen Brüdern. Es beginnt eine Geschichte, die vom Erwachsenwerden und vom Träumen handelt, von der Liebe – und vom Heimweh.

One day all children leave their Neverland, come home and grow up. Except for one child: Peter Pan. He lives in the land where wishing still works and stories end happily. With a band of young boys he fights against the pirates and their leader, the villainous Captain Hook. One night he appears in the bedroom of Wendy Darling and her two small brothers. This is the start of a story about growing up and about dreams, about love and about home sickness.

Theater Waidspacher (D)
„Peter Pan oder Das Märchen
vom Jungen, der nicht groß
werden wollte“

von James Matthew Barrie
Deutsch von Erich Kästner
ab 8 Jahre

Dauer: 1 Stunde 20 Minuten
In deutscher Sprache

Regie: Moritz Sostmann
Bühne, Kostüme: Klemens Kühn
Puppen: Atif Hussein
Es spielen: Anna Fülle,
Annika Pilstl, Kristine Stahl,
Paul Günther, Tomas Mielentz,
Martin Vogel



Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Puppentheater Halle (D)

Der unsichtbare Vater

von Amelie Fried in einer Bearbeitung von Ralf Meyer und Lars Frank
ab 7 Jahre

Freitag, 6. Juli 2012, 15 & 17 Uhr | Theater Erfurt, Studio

Pauls Vater ist über Nacht ausgezogen. Seine Mutter hat einen neuen Mann, der nun mit Paul und seiner Mutter in der elterlichen Wohnung lebt. Paul flüchtet in die Fantasie: Sein Vater sei nicht fortgegangen, sondern als »der unsichtbare Vater« noch immer an seiner Seite! Und fortan stört der unsichtbare Vater die Idylle der Mutter und ihres neuen Partners. Dann verirrt sich Paul und steht seinem wirklichen Vater gegenüber, der ganz anders ist als sein unantastbarer Beschützer. Von Herzen komisch und spielerisch virtuos, widmet sich das Puppentheater Halle dem normalen Leben einer Patchwork-Familie, das immer etwas Besonderes ist.

Paul's father moved out overnight. His mother has a new boy-friend who now lives with Paul and his mother in the family flat. Paul escapes into a fantasy world: his father hasn't gone away but is still always at his side as "the invisible father"! And from now on the invisible father disrupts the idyll of his mother and her new partner. Then Paul gets lost and comes face-to-face with his real father, who is very different from his untouchable guardian. Humour from the heart with playful perfection, the Puppentheater Halle dedicates itself to the normal life of a Patchwork family, which is always something special.

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle,
Puppentheater Halle (D)
„Der unsichtbare Vater“

von Amelie Fried in einer
Bearbeitung von Ralf Meyer
und Lars Frank
ab 7 Jahre

Dauer: 50 Minuten
In deutscher Sprache

Regie: Ralf Meyer
Konzeption: Lars Frank und
Ralf Meyer
Bühne und Puppen:
Katrin Busching
Musik: Sebastian Herzfeld
Es spielen: Sebastian Fortak und
Lars Frank

„Der unsichtbare Vater“ ist
erschienen im Carl Hanser Verlag
München, 1999.



Avital Dvory Visual Theatre Group (IL)

Flora's Dance

ab 16 Jahre

Freitag, 6. Juli 2012, 19 Uhr | Die Schotte

Flora besucht das Grab ihres Mannes. Das jährliche Ritual lässt Erinnerungen in ihr aufsteigen: an verstorbene Menschen, an fast vergessenen Tanz, an Ehe, Liebe, Leidenschaft, an Verluste und Hochzeiten. Im Erinnern kann sie sich befreien, die Energie kommt zurück. In diesem Stück über Abstoßung und Anziehung, über Erinnerung und Befreiung verkörpern drei Puppenspielerinnen die verschiedenen Lebensabschnitte einer Frau in einem Theater voller Bewegung und Puppenspiel.

Flora visits her husband's grave. This annual ritual brings back memories: of people who are dead, of an almost forgotten dance, of marriage, love, passion, of losses and weddings. Through remembering she frees herself, her energy returns. In this play about rejection and attraction, about memory and deliverance, three puppeteers embody the stages in the life of a woman in a theatre-full of movement and puppetry.

Avital Dvory Visual Theatre Group (IL)

„Flora's Dance“

ab 16 Jahre

Dauer: 50 Minuten

Ohne Worte

Regie: Avital Dvory

Puppen: Orit Leibovitch-Novich

Bühne, Kostüme: Yaara Zadok

Licht: Asi Gotesman

Musik: Boris Martzinovsky

Es spielen: Orit Leibovitch-Novich,

Ifat Vayner und Moria Ben Avot

Artistic advisor: Ilan Savir

Produktionsleitung: Smadi Harpal



Theater Waidspeicher (D)

Romeo und Julia

nach William Shakespeare, ab 14 Jahre

Freitag, 6. Juli 2012, 20:30 Uhr | Theater Waidspeicher

Julia erwacht aus dem Scheintod in der Gruft ihrer Familie. Sie erwartet Romeo. Vor ihren Augen entwickelt sich noch einmal die Geschichte ihrer verhängnisvollen Liebe zu Romeo aus dem Haus der verfeindeten Montagues. Unbekanntes und Selbst-Erfahrenes erlebt sie noch einmal im helllichtigen Wachtraum. Doch das schmerzvolle Ende kann sie nicht verhindern. Die tragische Liebesgeschichte als Puppentheater ohne Worte mit der Ballettmusik von Sergej Prokofiev.

Julia awakes from apparent death in her family's crypt. She's expecting Romeo. The story of her ill-fated love for Romeo, a member of the rival Montague family, plays before her eyes. In a visionary trance she relives that which she experienced and that which she could not have known. But she cannot prevent the painful conclusion. This classic tragic love-story performed as puppet theatre without words to Sergej Prokofiev's ballet music.

Theater Waidspeicher (D)
"Romeo und Julia"

nach William Shakespeare
ab 14 Jahre

Dauer: 2 Stunden
einschließlich Pause
Ohne Worte

Regie: Christian Georg Fuchs
Bühne, Puppen: Axel Jirsch
Kostüme: Kerstin Micheel,
Axel Jirsch
Es spielen: Anna Fülle,
Kristine Stahl, Paul Günther,
Martin Vogel



Das Papiertheater (D)

Was ist unbezahlbar?

Samstag, 7. Juli 2012, 10 bis 19 Uhr | Anger / open air

Seit 2009 stellt das Papiertheater Nürnberg an verschiedenen Orten der Welt die Frage: Was ist unbezahlbar? Dazu lädt es Passanten und Besucher an einen Tisch im Stadtraum. An der überlangen Tafel, bedeckt mit Papier, darf jeder seine Antwort auf einen der in Papier eingeschlagenen Teller schreiben. Die interaktive Inszenierung ist nach Stationen in Deutschland, Spanien, Irland, Israel, Palästina, Indien, Ecuador, Ägypten und anderen Ländern nun in Erfurt zu Gast. Sie wird auch hier ihre ganz eigenen, einmaligen Antworten sammeln und zur Diskussion stellen.

Since 2009 the Papiertheater of Nuremberg has been asking the question "What is priceless?" at various locations around the world. Passers-by and visitors in a city centre are invited to come to an extra-long table. The table is covered with white paper and the invitees can write their answer to the question on a plate which similarly wrapped. This inter-active performance has already visited cities in Germany, Spain, Ireland, Israel, Palestine, India, Ecuador, Egypt among many. It now makes a guest appearance in Erfurt, where it will also collect its very own unique answers and use them to generate debate.

Das Papiertheater (D)
„Was ist unbezahlbar?“

Künstlerische Leitung:
Johannes Volkmann
Technische Leitung: Stefan Klier



Theater Waidspeicher (D)

Guten Tag, kleines Schweinchen

von Janosch, ab 3 Jahre

Samstag, 7. Juli 2012, 11 Uhr | Die Schotte

Eines Tages kommt der kleine Tiger nicht mehr nach Hause. Er hat das kleine Schweinchen getroffen. Sie haben zusammen Kuchenteig geschlabbert und Spaghetti mit Tomatenpampe gemacht. Dem kleinen Tiger gefällt der Saustall so sehr, dass er bleibt. Riesige Kissen-schlacht und Frühstück im Bett, Faulenzen den ganzen Tag! Doch dann fällt ihm der Bär wieder ein. Er rennt nach Hause – aber der Freund ist nicht mehr da. Er hat sich auf den Weg gemacht, den kleinen Tiger zu suchen. Die Inszenierung des Theaters Waidspeicher spielt im kreisenden Rock der Puppenspielerin.

One day Little Tiger did not come home any more. He had met Little Pig. Together they slurped up cake dough and made spaghetti with tomato purée. Little Tiger liked the pig sty so much that he moved in. Huge pillow fights and breakfast in bed, lazing around the whole day long. Then he remembers Little Bear. He runs home – but his little friend is no longer there, he has already set off to search for Little Tiger. This production by Theater Waidspeicher takes place in the rotating skirt of the puppeteer.

Theater Waidspeicher (D)
“Guten Tag,
kleines Schweinchen”

von Janosch
ab 3 Jahre

Dauer: 40 Minuten
In deutscher Sprache

Regie: Christian Georg Fuchs
Bühne, Kostüm, Puppen:
Kristine Stahl
Es spielt: Anna Fülle



Stuffed Puppet (NL)

Punch & Judy in Afghanistan

von Neville Tranter, ab 16 Jahre

Samstag, 7. Juli 2012, 17 & 20 Uhr | Theater Waidspeicher

So tief schwarz dürfen nur Puppen über einen aktuellen Konflikt lachen. Der australische Puppenvirtuose Neville Tranter erzählt die Geschichte des Puppenspielers Nigel, der nach Afghanistan geschickt wird um dort die alliierten Truppen zu unterhalten. Auf einer Sightseeing-Tour geht das Kamel seines Assistenten Emil durch und verschwindet mit ihm in Richtung Gebirge. Nigel muss Reittier und Emil suchen und trifft dabei auf ein Panoptikum verrotteter Gestalten, darunter ein Krokodil, das Leichensäcke verkauft, und schließlich auf Bin Laden und dessen blutrünstige Frau Judy.

Aus dem Zusammenprall von traditionellem englischem Jahrmarkt-theater und globalem Terrorismus schlägt Tranter Funken für eine angelsächsisch-böse Revue der puppenspielerischen Extraklasse.

Only puppets can produce such a black-comedy to laugh about a current conflict. The Australian virtuoso puppeteer Neville Tranter tells the story of the puppeteer Nigel who is sent to Afghanistan to entertain the allied troops. Whilst on a sightseeing tour, the camel of his assistant Emil runs off towards the mountains taking Emil with it. Nigel searches for Emil and his mount and along the way meets a panopticum of rotting characters including a crocodile selling body-bags, Punch Bin Laden and his bloodthirsty wife Judy.

Neville Tranter strikes traditional English fairground theatre against global terrorism to produce the sparks of a wicked Anglo-Saxon puppet play which is in a class of its own.

Stuffed Puppet (NL)
“Punch & Judy
in Afghanistan”

von Neville Tranter
ab 16 Jahre

Dauer: 55 Minuten
In englischer Sprache

Konzept, Puppen und Spiel:
Neville Tranter



The Turku International Puppetry Connection (FIN)

To the End of Love

ab 16 Jahre

Samstag, 7. Juli 2012, 19:30 Uhr | Theater Erfurt, Bühne

Der Mythos vom Ritter Blaubart wiederentdeckt und erzählt mit weiblichen Kostümen und Accessoires, ein Bildertheater in der Art eines düster-romantischen Musicals. Die junge Braut entdeckt das bedrohliche Geheimnis ihres Mannes. Puppentheater und multimediales Erzählen, die verschiedenen Zugänge von Tanz, Beleuchtungseffekten und optischem Spiel durchdringen sich. Anna Ivanova-Brashinskaya und ihr Ensemble junger Frauen erweitern den Horizont des Erzählerischen mit einem durch und durch visuellen Theater.

The myth of Bluebeard rediscovered as told with female costumes and accessories. This is picture theatre in the form of a melancholy-romantic musical. The young bride discovers the terrible secrets of her husband. Puppet theatre and multi-media story telling, the various approaches of dance, lighting effects and optical playing permeate each other. Anna Ivanova-Brashinskaya and her ensemble of young women broaden the horizon of story telling with thoroughly visual theatre.

The Turku International
Puppetry Connection (FIN)
“To the End of Love”

ab 16 Jahre

Dauer: 50 Minuten
Ohne Worte

Regie: Anna Ivanova-Brashinskaya
Regieassistenz: Kateřina Fojtíková
Spiel und Puppenbau:
Polina Borisova, Laura Hallantie,
Nanna Mäkinen, Šarūnė Pečiukonytė
und Vitalia Samuilova
Licht: Perrine Ferrafiat
Sound-Design: Andrey Sizintsev



Mini Teater (SLO)

Der Esel von Nazareth

von Robert Walzl, ab 5 Jahre

Sonntag, 8. Juli 2012, 11 & 14 Uhr | Michaeliskirche

Angelehnt an die mittelalterlichen Fresken des Vincent von Kastav schuf Agata Freyer ein Figurenensemble selten verwendeter „Marotten“, wie sie als Szepter des Narren bekannt sind. Sie erzählen die Geschichte der Geburt Christi, wobei die Hauptrolle diesmal dem Esel zufällt. Mit feinsinnigem Humor lenkt die Inszenierung den Blick auf die Mitgeschöpfe des Menschen. Traditionelle slowenische Weihnachtsgesänge tragen zur archaischen Aura der Geschichte bei. Robert Walzl spielt und singt zusammen mit zwei Sängern die Weihnachtsgeschichte, gesehen mit den Augen des Esels an der Krippe.

Inspired by the medieval frescoes of Vincent of Kastav, Agata Freyer has created an ensemble of figure puppets with seldom-used marottes or hand puppets on sticks reminiscent of the sceptres (heads on sticks) carried by court-jesters or harlequins. They tell the story of the birth of Christ as seen through the eyes of the donkey. With a fine sense of humour the production directs the view towards its fellow creatures – the humans. Traditional Slovenian carols help create the archaic aura of the story. Robert Walzl does the acting and also sings with two carollers to present the Christmas story as seen by the donkey at the crib.

Mini Teater (SLO)

“Der Esel von Nazareth”

von Robert Walzl

ab 5 Jahre

Dauer: 45 Minuten

Wenig Worte, leicht verständlich

Regie und Dramaturgie:

Edi Majaron

Konzeption:

Agata Freyer Majaron

Puppen nach Vincent von Kastav:

Anja Dolenc und Jože Lašič

Musik: Edi Majaron

Bühne: Darije Herceg

Es spielen und singen: Robert Walzl,

Edo Strah und Emir Jušič Piber



Theater Waidspicher (D) & Theater Erfurt (D)

König Arthur

von Henry Purcell, Libretto von John Dryden, ab 12 Jahre

Sonntag, 8. Juli 2012, 15 Uhr | Theater Erfurt, Studio

Der sagenhafte Arthur, König der Briten, muss um die Herrschaft über sein Land und die Liebe der hübschen Prinzessin Emmeline kämpfen. Mal komisch, mal blutig wogt die Schlacht gegen seinen Widersacher Oswald, an deren Ende ein vereintes England unter Arthur froh in seine Zukunft blickt. Diese „Semi-Opera“ ist ein barockes Musical, in dem sich gesprochene Dialoge, Arien und Ensembles abwechseln. Die Zusammenarbeit der Puppenspieler des Theaters Waidspicher und der Solisten des Erfurter Theaters ermöglicht dem barocken Spektakel seine einzigartige Wiederbelebung in einer Theatermaschinerie, in der sich und Menschen, Pferde und Geister, über Laufbänder mechanisch angetrieben, in ritterliche Abenteuer stürzen.

The legendary Arthur, King of the Britons, has to fight for the control of his country and for the love of the beautiful Princess Emmeline. The battle against his arch-enemy Oswald wavers sometimes, strangely, sometimes bloody, at its end a united England with a bright future under Arthur is in sight. This semi-opera is a Baroque musical which alternates between dialogue, arias and chorus. The co-operation between the Theater Waidspicher puppeteers and Erfurt Theater soloists enables a unique revival of this Baroque spectacle with a theatrical machinery where people, horses and spirits rush around in a chivalrous adventure.

Theater Waidspicher (D) &
Theater Erfurt (D)
“König Arthur”

von Henry Purcell,
Libretto von John Dryden
ab 12 Jahre

Dauer: 1 Stunde 45 Minuten
In deutscher und englischer Sprache

Musikalische Leitung:
Francesco Bottigliero
Regie: Christian Georg Fuchs
Bühne, Kostüme: Hank Irwin Kittel
Figurenbau: Martin Gobsch,
Udo Schneeweiß
Es spielen und singen: Anna Fülle,
Kristine Stahl, Tomas Mielentz,
Martin Vogel, Christa Maria Dalby,
Daniela Gerstenmeyer,
Sebastian Pilgrim,
Benno Schachtner,
Marwan Shamiyeh und das
Orchester des Theaters Erfurt



Talking Object Theatre (IL)

The World's Most Amazing Stories

von Alan Dean Foster, Edward D. Hoch und Caryl Brahms & S. J. Simon
ab 16 Jahre

Sonntag, 8. Juli 2012, 18 & 20:30 Uhr | Theater Waidsppeicher

Nehmen Sie Platz in einem dieser elitären alten Clubs. Achten Sie auf die Gegenstände. So etwas wird heute nicht mehr gebaut, so langlebig. Diese Dinge gehen ihren schicksalhaften Weg bis ganz zu Ende. Hören Sie auf die Musik aus dem Grammophon. Das Knistern sollte Ihnen bekannt vorkommen. Sehen Sie den Barkeeper. Er mixt nicht nur Drinks. Er weiß von Geschichten und ihrem schlimmen Ende. Er kann erzählen. Drei Kurzkrimis. Dazu braucht er nicht viel. Brauchen Sie jetzt einen Schluck?

Shahar Marom hinter der Bar und Oded Vartash hinter den Plattentellern bringen mit dieser Arbeit die Atmosphäre des angesagten Shop31 aus Tel Aviv nach Erfurt.

Take your seat in this traditional high-society club. Pay attention to the objects. They don't make things-to-last like that anymore. These objects follow their fate right up to the end. Listen to the music from the gramophone. You should recognise that crackling. Look at the barkeeper. He doesn't just mix the drinks. He knows about stories and their terrible endings. He can narrate. Three short crime stories. He doesn't need much to do it. Do you need a drink now?

Shahar Marom behind the bar and Oded Vartash behind the turntable bring the atmosphere of the renowned Shop31 from Tel Aviv to Erfurt.

Talking Object Theatre (IL)
"The World's Most
Amazing Stories"

von Alan Dean Foster,
Edward D. Hoch und
Caryl Brahms & S. J. Simon
ab 16 Jahre

Dauer: 1 Stunde
In englischer Sprache

Konzept und Spiel: Shahar Marom
Musik: Oded Vartash
Künstlerische Mitarbeit:
Amitay Yaish Ben Ousilio
Gestaltung der Fotos:
Ricky Elkayam
Kostüm: Karni Kadan
Englische Fassung: Shirly Marom



Ensemble Materialtheater (D) & Théâtre Octobre Brüssel (B)

Drei Affen. Parabel vom Aufstand der Dinge

ab 16 Jahre

Sonntag, 8. Juli 2012, 19:30 Uhr | Die Schotte

Das Leben der Dingdaler mit einfachen Gesprächen aus „Hano-i“ (Guten Tag) und Uuá (Auf Wiedersehen) war langweilig, aber sie waren glücklich. Dinge und Menschen lebten in schönster Harmonie miteinander. Doch dann ging die erste Tasse zu Bruch. Ersatz wurde beschafft und plötzlich hatte jemand von einem Ding mehrere. Das Zuviel führte zu Überdruß, zu Stress, zu einem schleichenden Verfall der Sitten. Protest und Rebellion griffen um sich. Die Dinge gründeten die Bewegung „Viertes Bein“. Die Menschen fühlten sich bedroht und setzten Klebeband ein.

Die herzlich-surrile Geschichte einer Entzweigung.

The life of the people in Dingdale was boring but they were happy with simple conversations such as “Hano-i” (Hello) and Uuá (Good-bye). Things and people lived in wonderful harmony with each other. But they the first cup was broken. A replacement was acquired and suddenly somebody had an extra object. The surplus led to tedium, to stress, to a creeping collapse of convention. Protest and rebellion escalated. The objects founded the movement “fourth leg”. The people felt threatened and started using sticky tape.

The heart-felt bizarre story of a quarrel.

Ensemble Materialtheater (D)
& Théâtre Octobre Brüssel (B)
“Drei Affen. Parabel
vom Aufstand der Dinge”

ab 16 Jahre

Dauer: 1 Stunde 20 Minuten
in dingdalischer und
deutscher Sprache

Stückentwicklung und Spiel:
Sigrun Kilger, Annette Scheibler und
Alberto García Sánchez
Musik und Erzähler:
Daniel Kartmann
Animation im Untergrund:
Luigi Consalvo
Licht und Bühne: Luigi Consalvo
und Heinrich Hesse
Künstlerische Beratung:
Gyula Molnár
Regie und Dramaturgie:
Alberto García Sánchez

Reise-Dokumentation „Unbezahlbar“ und Podiumsgespräch

Das Papiertheater Nürnberg stellte vor seinem Gastspiel auf der Synergura 2012 die lange weiße Tafel an öffentlichen Plätzen in Deutschland, Spanien, Irland, Israel, Palästina, Indien, Ecuador, Ägypten und anderen Ländern der Welt auf. Die unterschiedlichen Reaktionen, Einträge und Kommentare wurden filmisch dokumentiert. Am Sonntag, den 8. Juli, um 12 Uhr zeigen wir den halbstündigen Zusammenschnitt dieser globalen Erkundung und laden im Anschluss zum Gespräch. Dramaturg Christian Fuchs spricht mit dem künstlerischen Leiter des Papiertheaters Johannes Volkmann über das Puppentheater und seinen Umgang mit Grenzen. Der Eintritt ist frei.

Documentation „Unbezahlbar“ (Priceless) and Panel

Before its guest performance during Synergura 2012, the Papiertheater of Nuremberg has already set up its long white table in public spaces in Germany, Spain, Ireland, Israel, Palestine, India, Ecuador, Egypt as well as other countries. The various reactions, responses and comments were filmed. On Sunday 8th July at 12 a.m. we are showing a 30-minute montage of this global inquiry and invite you to join in the discussion afterwards.

Christian Fuchs (dramaturg) and Johannes Volkmann (artistic director of the Papiertheater) discuss the puppet theatre and how it deals with limits and boundaries. Entrance is free.

Preis der Jury

Wir freuen uns, bei der Synergura 2012 einen Preis der Jury für die bemerkenswerteste Inszenierung vergeben zu können. Die Mitglieder der Jury sind: Cordula Nossek (Intendantin der Internationale PuppenTheaterTage Mistelbach, Österreich), Hartmut Topf (Journalist und Publizist, Berlin) Stefan Wey (Puppenspieler und Regisseur, Erfurt). Die Jury wird ihre Entscheidung am Abschlussabend bekanntgeben und begründen.

Jury prize

We are very pleased that there is a jury prize to be awarded for the most remarkable production during Synergura 2012. The members of the jury are: Cordula Nossek (director of Internationale PuppenTheaterTage Mistelbach, Austria), Hartmut Topf (journalist and writer, Berlin) Stefan Wey (puppeteer and director, Erfurt). The jury will announce their decision on the final evening and explain their reasons for it.

Ausstellung Theaterpuppen

Für die Dauer der Synergura 2012 zeigt das Theater Waidspeicher in seinem Foyer als Querschnitt einige der schönsten Theaterpuppen, die für das Theater Waidspeicher gefertigt wurden. Die Ausstellung ist täglich geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Exhibition of theatre puppets

Theater Waidspeicher is exhibiting a cross section of its best puppets in the theatre foyer for the duration of Synergura 2012. The exhibition is open daily and entrance is free.

SMS-Kritik

0151 53 30 85 25



[www.facebook.com/
waidspeicher](http://www.facebook.com/waidspeicher)



www.waidspeicher.de

SMS-Kritik

Wir wünschen uns auf der Synergura einen angeregten Austausch über die gezeigten Inszenierungen. Aus diesem Grund haben wir den Service „SMS-Kritik“ eingerichtet und laden alle Besucher ein, uns ihren ganz persönlichen Eindruck in 160 Zeichen unter der Nummer

0151 53 30 85 25

zukommen zu lassen. Uns interessieren Meinungen, aber auch Fragen und Anregungen. Wir werden Lob und Kritik nach Sichtung im Netz veröffentlichen.

Auf unserer Homepage www.waidspeicher.de und auf Facebook unter www.facebook.com/waidspeicher können Sie die Reaktionen zeitnah nachlesen und diskutieren.

SMS criticism

During the Synergura festival we look forward to an animated interchange about every production shown. For this reason we have organised the SMS-Kritik service, and invite every visitor to text their impressions (max. 160 characters) to the following number:

0151 53 30 85 25

We are interested in opinions as well as questions and suggestions. After checking they will be published on the net, whether praise or dissonance.

You can read them on our website www.waidspeicher.de and on facebook www.facebook.com/waidspeicher

Abschlussfest

Nach der letzten Festival-Vorstellung beginnt das Abschlussfest am Sonntag, dem 8. Juli, um 21:30 Uhr im Theater Waidspeicher. Die Grooves kommen vom Annika Bosch Quartett und wir freuen uns, mit allen Beteiligten noch einmal ausgelassen zu feiern. Seien Sie herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Farewell party

Once the last festival performance has finished, the farewell party begins in Theater Waidspeicher on Sunday 8th July at 9:30 pm. The music will be provided by the Annika Bosch Quartett and we look forward to a final fling with all festival participants. You are warmly invited to come and join us. Entrance is free!

Festivalcafé Nerly

Das Café Nerly ist unser Festivalcafé und Treffpunkt für Künstler und Gäste aus aller Welt. Ein wenig verborgen, befindet es sich im Künstler- und Atelierhaus Marktstraße 6. Es bietet einen großen Sommergarten und große und kleine Speisen. Wir wünschen angenehme Stunden und erfrischenden Austausch im Café Nerly. Geöffnet täglich 11 – 1 Uhr.

Meeting Place Café Nerly

Café Nerly is our festival café and a popular meeting place for artists and guests from all over the world. Somewhat hidden, it is located in the centre of Erfurt in the artists' house Marktstraße 6. It offers a courtyard to sit outside and light and substantial meals. Enjoy your stay at Café Nerly and the opportunity to exchange impressions, viewpoints and ideas. Daily open from 11 a.m. - 1 a.m.

Abschlussfest

Sonntag, 8. Juli 2012
21:30 Uhr
Theater Waidspeicher

Festivalcafé Nerly

geöffnet täglich 11 – 1 Uhr

Förderverein
Theater Waidspeicher e.V.
Erfurt

Förderverein
Theater Waidspeicher e.V. Erfurt
Renate Wagenitz
c/o Theater Waidspeicher
Domplatz 18
D – 99084 Erfurt
Telefon | Fax: 0361 5892923
service@waidspeicher.de
www.waidspeicher.de

Förderverein *Theater Waidspeicher e.V. Erfurt*

Seit 17 Jahren unterstützt der Verein mit seinen mehr als 30 Mitgliedern das Erfurter Puppentheater am Domplatz. Wir leisten einen Beitrag zum Erhalt der einzigartigen Erfurter Puppenspielkunst in historischem Ambiente. Besondere Veranstaltungen für Mitglieder und Familien, Geschäftsfreunde und Firmen ermöglichen im direkten Kontakt zu den Spielern und Machern des Theaters. Exklusive Informationen zum aktuellen Spielplan, zu Sonderveranstaltungen und Gastspielen sowie der Besuch zu ermäßigten Eintrittspreisen machen eine Mitgliedschaft lohnenswert. Mit einem Jahresbeitrag von 30 Euro für Privatpersonen und 125 Euro für Firmen gehören Sie dazu. Bei Interesse nehmen Sie Kontakt auf.

Dr. Christof Meyer, Vorstandsvorsitzender

Friends Association *Theater Waidspeicher e.V. Erfurt*

The Friends Association with its over 30 members has been supporting the work of the puppet theatre at the Domplatz in Erfurt for over 17 years. Membership is well worthwhile and includes exclusive information about the current repertoire, about special events and guest performances as well as tickets at reduced prices. You can join as an individual for €30- p.a. or as a company for €125- p.a. If you are interested then please do not hesitate to contact us

Dr. Christof Meyer, Chairman of the Friends Association

Synergura 2012

Leitung / General Management

Sibylle Tröster, Leiterin Internationales Puppentheaterfestival
Synergura 2012 und Intendantin Theater Waidspeicher

Organisation und Festivalbüro / Artistic Administration

Anne-Dominique Struck, Künstlerische Betriebsdirektorin

Finanzen / Head of Finance Departement

Barbara Tost, Verwaltungsleiterin

Presse / Press Officer

Christian Georg Fuchs, Dramaturg, Pressedramaturg,
Internet-Redaktion

Technische Leitung / Head of Technical Service

Andreas Herrlich, Technischer Leiter

Besucherservice / Head of Visitor's Service

Renate Wagenitz, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Wir bedanken uns bei unseren lokalen Partnern:

Theater Erfurt, SCHOTTE e.V. Verein zur Förderung interessierter und talentierter Kinder und Jugendlicher, Ev. Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH, Café NERLY, InterCityHotel GmbH

Impressum

Theater Waidspeicher e.V.
Intendantin Sibylle Tröster
Domplatz 18
D – 99084 Erfurt
Internet: www.waidspeicher.de

Redaktion:

Christian Georg Fuchs

Artwork:

optophonetisches institut weimar

Satz: Steffi Giebson

Übersetzung:

Malcolm Walters

Gesamtherstellung:

Druckhaus Gera

Bildnachweise:

Peter Michaelis (S. 5),

Michael Vogel (S. 6),

www.clairdelunetheatre.be (S. 8),

Gert Kiermeyer (S. 10, 16),

Helmut Pogert (S. 12),

Lutz Edelhoff (S. 14, 32),

Yohan Sagev (S. 18),

Torsten Biel (S. 20, 24),

Johannes Volkmann (S. 22),

Wim Sitvast (S. 26),

Kari Vainio (S. 28),

Miha Fras (S. 30),

Shnir Kazim (S. 34),

Luigi Consalvo (S. 36)

InterCityHotel

ERFURT



Unser Ohr gehört Ihren Wünschen.

Wer zu stimmungsvollen Feiern einlädt, muss vorher gut planen. Das InterCityHotel Erfurt freut sich darauf, Ihr nächstes Fest gemeinsam mit Ihnen vorzubereiten. Selbstverständlich haben wir auch Zimmer für Ihre Gäste! Informationen unter +49 361 5600-0 oder www.erfurt.intercityhotel.de



STEIGENBERGER
HOTEL GROUP

a step into excellence